



MEDIENMITTEILUNG

Gedankenexperiment *Flüchtlingsland*: Neue Statistiken zur Flüchtlingskrise

Zürich, 15. September 2016 – **Was, wenn alle Flüchtlinge weltweit in einem einzigen Land leben würden? Ein neuer Save the Children Bericht zeigt: Es wäre das 21. grösste Land der Welt. Sein gesellschaftliches und wirtschaftliches Potenzial wäre riesig – und bleibt bisher ungenutzt.**

Jede Minute fliehen 24 Menschen aus ihrem Zuhause. Insgesamt sind 65,3 Millionen Menschen auf der Flucht. Würden sie alle in einem Land leben – es wäre, gemessen an der Bevölkerung, auf Platz 21 aller Länder weltweit (aktueller Platz 21: Frankreich), wie eine neuer Bericht von Save the Children aufzeigt.

Bis 2030 könnte das *Flüchtlingsland* bei gleichbleibendem Wachstum der globalen Flüchtlingspopulation zum fünftgrössten Land überhaupt werden, sein wirtschaftliches Potenzial wäre riesig. In Sachen Bildung, Gesundheit, Frühverheiratung und bei anderen Schlüsselfaktoren bliebe dieser Staat allerdings weit hinter anderen Ländern zurück.

Ömer Güven, CEO von Save the Children Schweiz: «Wir erkennen das Ausmass der globalen Flüchtlingskrise erst, wenn wir uns die Menschen auf der Flucht als Bewohner eines einzigen Landes vorstellen. Eines Landes, dessen Einwohner aufgrund ihres Flüchtlingsstatus nicht arbeiten können – obwohl ihr wirtschaftliches Potenzial riesig wäre!»

Einige **Fakten zum *Flüchtlingsland***:

- Es wäre das **21. bevölkerungsreichste Land** der Welt.
- Es hätte **die am schnellsten wachsende Bevölkerung** überhaupt. Zwischen 2014 und 2015 stieg die globale Flüchtlingspopulation um fast 10% an (von 59,5 Millionen auf 65,3 Millionen) – kein anderes Land weist ein derartiges Bevölkerungswachstum auf.
- Das *Flüchtlingsland* wird beim jetzigen Wachstum **bis 2030 zum fünftgrössten Land weltweit**.
- Mehr als die **Hälfte seiner Bewohner** wären **jünger als 18**.
- 50% aller Kinder im Primarschulalter würden nicht zur Schule gehen – das entspricht der **viertschlechtesten Einschulungsrate** weltweit. Noch weniger Kinder gehen nur in Eritrea (59%), Südsudan (59%) und Liberia (62%) zur Schule.
- **Kinderheirat** und andere gefährliche Praktiken wären hier **besonders weit verbreitet**.
- Besonders viele Kinder sterben im *Flüchtlingsland* an **Malaria, Lungenentzündungen** und anderen vermeidbaren Ursachen.
- Das *Flüchtlingsland* hätte das **Potenzial, die 54. stärkste Wirtschaftskraft der Welt** zu stellen – wenn seine Bewohner denn arbeiten dürften. Das Bruttonationaleinkommen des Landes würde jenes von Ungarn, Kuwait oder Ecuador übersteigen.

Im Hinblick auf die UN-Generalversammlung in New York fordert Ömer Güven: «Jedes Land hat eine Vertretung an der UN-Generalversammlung. Nur das 21. grösste Land der Welt nicht – die Flüchtlinge, Binnenvertriebenen und Asylsuchenden weltweit.»

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenzial der globalen Flüchtlingsbevölkerung ist riesig – und es liegt bracht, weil Flüchtlinge keine Stimme haben. Save the Children fordert Regierungen an der UN-Generalversammlung in New York auf, diesen Menschen eine Stimme zu geben.



Hinweise an die Redaktionen:

- [Bericht «Forced to Flee: Inside the 21st largest country» \(englisch\)](#)
- [Faktenblatt zum Flüchtlingsland \(deutsch\)](#)
- Die aktuell 65,3 Millionen Geflüchteten weltweit setzen sich zusammen aus:
 - 21,3 Millionen internationale Flüchtlinge
 - 40,8 Millionen Binnenvertriebene
 - 3,2 Millionen Asylsuchende
- Bis 2030 könnte die globale Flüchtlingspopulation bei gleichbleibendem Wachstum auf 263,5 Millionen ansteigen.

Danke, dass Sie uns helfen zu helfen!

PC 80-15233-8

IBAN CH 88 0900 0000 8001 5233 8

Kontakt

Für weiterführende Informationen, Fotos, Filmmaterial und Interviews:

Sarah Frattaroli

Leiterin Kommunikation

Direkt +41 44 267 74 85

Mobil +41 79 762 40 90

sarah.frattaroli@savethechildren.ch

Save the Children

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. In über 120 Ländern sorgen wir für die medizinische Versorgung, die Nahrung, die Ausbildung und den Schutz von Kindern – auch in Not- und Katastrophensituationen. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.